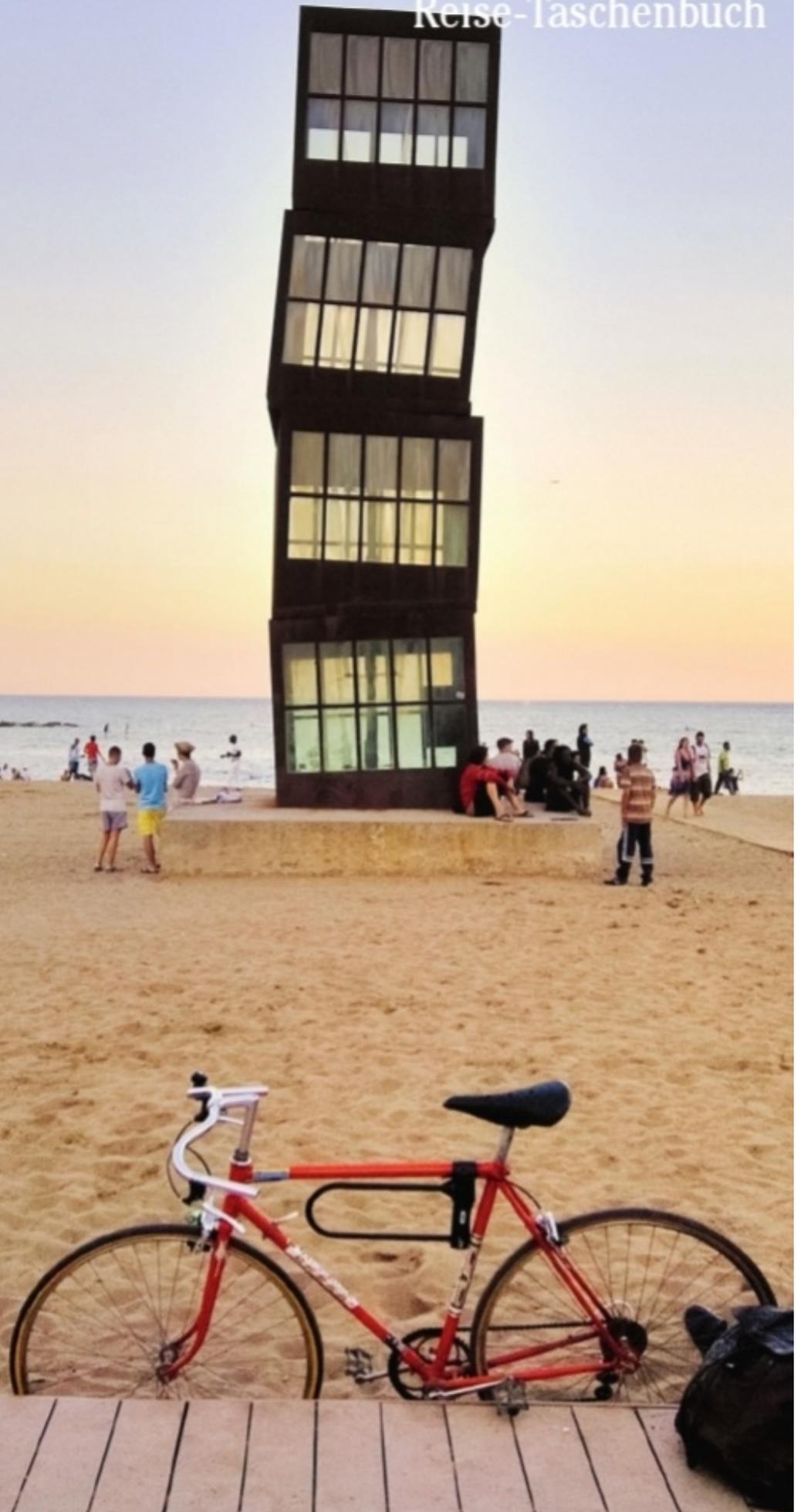


**DUMONT**

Reise-Taschenbuch

# barcelona



# Barcelona

Jonas Martiny

# Aktuelle Reisetipps & News

## Nach Corona

Ungewohnte Ruhe herrschte in Barcelona während der vergangenen Corona-Monate. An den sonst häufig völlig überlaufenen Touristenattraktionen war kaum etwas los. Also nutzten viele Einheimische die Gelegenheit, sich mal wieder die Sagrada Familia oder den Parc Güell anzusehen – an einem normalen Touristentag eigentlich undenkbar.



Ungewöhnliche Ruhe an der Sagrada Familia. Foto: J. Martiny

## Neue App

Damit ist es nun vorbei. Schon im Frühjahr 2022 nahm der Tourismus wieder Fahrt auf und wie in anderen spanischen Regionen auch rechnet man in der katalanischen Hauptstadt mit einem Rekordsommer, was die Urlauberzahl angeht. Die Stadtverwaltung aber war nicht untätig und hat in den vergangenen Monaten eine App entwickeln lassen, die aktuelle Infos zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt enthält – unter anderem, wie lang die Warteschlangen dort gerade sind. Im Zweifelsfall kann man also einfach woanders hingehen.

## Qualmfreie Strände

Keine Kippen mehr im Sand: Nachdem es im Sommer 2021 an einigen der Strände in Barcelona ein Pilotprojekt gab, in dessen Rahmen das Rauchen dort verboten war, wird die Maßnahme künftig dauerhaft und an allen Küstenabschnitten gelten. Lediglich in den Strandlokalen kann es abweichende Regelungen geben. Am Strand selbst und im Wasser ist das Rauchen nun komplett verboten. Bei Verstößen drohen 30 Euro Geldbuße, wie es heißt.

## Barça zieht um

Da das 1957 eingeweihte Camp Nou mittlerweile ziemlich in die Jahre gekommen ist, plant der FC Barcelona eine Komplett-Renovierung des Stadions. Daher wird die Mannschaft ihre Heimspiele in der Saison 2023/24 im Olympiastadion Lluís Companys auf dem Montjuïc austragen, wo sonst vor allem Rockkonzerte stattfinden. Problem: Dort haben nur etwa 56.000 Zuschauer Platz. Ins Camp Nou dagegen passen sage und schreibe 99.354. Es dürfte also etwas schwieriger werden, an Tickets zu kommen.

## Baustelle Rambla

Für viele Urlauber führt der erste Weg in Barcelona nachwievor zur Rambla, dem Prachtboulevard mitten in der Altstadt, der allerdings mittlerweile etwas heruntergekommen ist, wie vor allem die Inhaber der Restaurants und Geschäfte dort schon seit Jahren bemängeln. Nun scheint sich endlich

etwas zu tun: Die Bauarbeiten zur Runderneuerung sollen demnächst beginnen. Urlauber allerdings, die voller Vorfreude zur Rambla aufbrechen, werden möglicherweise eine Enttäuschung erleben. Betroffen sein wird auch die Boquería-Markthalle, eine der Hauptattraktionen an den Ramblas. Voraussichtlich im Frühjahr 2023 wird sie mehrere Wochen lang nur teilweise zugänglich sein.

### **Das Ende der Rikschas**

Hunderte Rikscha-Taxis sind in den vergangenen Jahren auf Barcelonas Straßen unterwegs gewesen und haben zum einen zahlreichen Immigranten ohne Arbeitsgenehmigung ein Auskommen verschafft, zum anderen Touristen die Möglichkeit eröffnet, sich bequem herumkutschieren zu lassen. Das Angebot gehört jedoch zur Schattenwirtschaft, Steuern zahlt hier niemand, was vor allem den regulären Taxifahrern missfällt. Außerdem gibt es immer wieder Klagen darüber, dass sich die Rikscha-Fahrer kaum um die Verkehrsregeln scheren. Also versucht die Stadt schon seit einiger Zeit, des Problems Herr zu werden. Mittlerweile mit Erfolg, wie es aussieht. Nachdem die Polizei massiv kontrolliert und auch zahlreiche der Gefährte beschlagnahmt hat, waren zuletzt kaum noch Rikschas zu sehen.

## Jonas Martiny

**Jonas Martiny** ([www.jonasmartiny.com](http://www.jonasmartiny.com)) reiste zum ersten Mal nach Barcelona, als in der Stadt kurz nach den Olympischen Spielen von 1992 Aufbruchsstimmung herrschte. Davon angesteckt kehrte er seitdem immer wieder zurück. Seit 2006 lebt der Journalist auf Mallorca und berichtet unter anderem für die Deutsche Welle aus Spanien.



# Impressum

© Jonas Martiny/DuMont Reiseverlag

[info@dumontreise.de](mailto:info@dumontreise.de)

[www.dumontreise.de](http://www.dumontreise.de)

vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin:

MAIRDUMONT Verwaltungs GmbH

mit Sitz in D-73760 Ostfildern (Kemnat)

Registergericht Stuttgart HRB 210556,

diese vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Stephanie Mair-Huydts, Markus Schneider